

Zhd. Hr. RA RUSSEL

VORAB PER FAX

**CHRONOLOGIE EINE ZUSAMMENARBEIT
ZWISCHEN SKT UND HARPEN POLSKA**

- 04.09.1996 - Erklärung der Zusammenarbeit - Schreiben von Dr. Bierwirth und Dr. Klingenberg
Beweis Nr. 1 (bei HP vorhanden)
- 31.10.1996 - Unterzeichnen des Kooperationsvertrages zwischen SKT und HARPEN AG
Beweis Nr. 2 (bei HP vorhanden)
- 07.05.1998 - Unterzeichnen des WLV zwischen HARPEN Polska und WG Tomaszów Lubelski
Beweis Nr. 3 WLV (bei HP vorhanden)
Kommentar : Es wurde bei einer Veranstaltung am 07.05.1998, die die WG organisiert hatte, eingedeutet, dass Harpen AG Projekte für Polen (z.B. Stadt Zamosc in der Nähe von Tomaszow Lubelski) in Deutschland vorbereitet. Es ging um die Übernahme der gesamten Stadtversorgung. SKT sollte schnell wie möglich, den Kontakt zu dem Oberbürgermeister der Stadt Zamosc aufzunehmen. Die Gespräche waren schon durch eine deutsche Gräfin (der Name der Gräfin ist Herrn Michalec – GF Harpena Polska - bekannt), die ihre persönliche Kontakte über die NRW Landesregierung zur polnischen Regierung nutzte, vorbereitet. Am 08.05.1999 fand ein Gespräch mit dem OB Herrn Ciasto in Zamosc statt. Das Projekt sollte auch schnell vorbereitet werden. Es wurde nicht über die s.g. Nebenkosten gezweifelt, die eventuell sogar in Deutschland auszahlbar sein sollten.
- 13.05.1998 - Darlehen von HARPEN AG an HARPEN Polska in Höhe von 3.854.160 zI per Gesellschafterbeschluss und Darlehnvertrag vom 13.05.1998. Umwandlung des Darlehns am 16.12.1998 per Gesellschafterbeschluss auf Stammkapital.
Beweis Nr. 4 Geschäftsbericht HARPEN Polska vom 24.04.1999 – Seite 6 (bei HP vorhanden)
Beweis Nr. 5 Jahresprüfbericht der BDO vom 15.03.2000 – Seite 17 (bei HP vorhanden)
Kommentar : Bei den Gesprächen am 11.05. und 15.11.1998 im Hause HARPEN wurden wir informiert, dass nach dem Erfolg in Tomaszow „ eine grüne Welle für die Zusammenarbeit durch HARPEN vorbereitet wird „ und durch die schnelle und erhöhte Auszahlung der Investitionskosten erhoffte man sich breite Zusammenarbeit.
- 19.05.1998 - Zahlung von ca. 800.000 DM (1.569.000 zI) an SKT ohne GU Vertrag und vor Baubeginn als a-conto Zahlung (netto)
Beweis Nr. 6 Rechnungen Nr 8/P/98, 9/P/98, 10/P/98, 11/P/98 vom 11.05.1998 (bei HP vorhanden)
Beweis Nr. 7 Zahlungsnachweis vom 19.05.1998

Kommentar : Es wurde ungewöhnlich eine a-conto Zahlung ohne GU-Vertrag bzw. andere Sicherheiten geleistet. Der GU-Vertrag wurde erst ein Monat später unterschrieben. HARPEN AG erhoffte sich schnelle Realisierung des Projektes Tomaszow und Zamosc.

- 18/22.05.1998 - Ingenieurvertrag KOTZUR+PARTNER und HARPEN AG
Beweis Nr. 8 Ingenieurvertrag vom 18/22.05.1998 (bei HP vorhanden)
Kommentar : Nicht ohne Grund, parallel zu den GU - Verträgen wurden immer die Ingenieurverträge mit dem Inhaber der SKT, als Freiberufler, in Höhe von ca. 15% der Investitionssumme abgeschlossen.
- 16/26.06.1998 - GU - Vertrag HARPEN Polska und SKT
Beweis Nr. 9 GU – Vertrag vom 16/26.06.1998 (bei HP vorhanden)
Kommentar : Das Projekt Tomaszow ist mit einem spezifischen Wert von ca. 330.000 DM/MW kalkuliert worden (andere Projekte wurden mit maximalem Wert von 250.000 bis 270.000 DM/MW genehmigt). Man könnte davon ausgehen, dass bewusst ein Aufschlag von ca. 20% (600.000 DM) angerechnet und genehmigt wurde. Auch die Auszahlung von 25% der Investitionssumme, als erste Rate nach Abschluss des Wärmelieferungsvertrages, ist um 10 bis 15% (bezogen auf die Investitionssumme) höher als bei den früheren Projekten und wurde nie vorher oder nachher praktiziert.
- 02.10.1998 - I Gespräch Kotzur - Dr. Klingenberger
Kommentar : Es wurde festgestellt, dass das Projekt Tomaszow sehr ungünstig läuft und eigentlich gab es keine Hoffnung auf das Erfolg, man versuchte jedoch, das Projekt zu retten. Die ausgezahlten Summen sollten zuerst bei SKT bleiben und zu einem späteren, von HARPEN festgelegten Zeitpunkt, zurückgezahlt. Es gäbe auch die Möglichkeit, sie mit den anderen Projekten zu verrechnen.
- 11.11.1998 - Vereinbarung über spätere Rückzahlung der s.g. Überbezahlung für das Projekt Tomaszow in Höhe von ca. 400.000 DM
Beweis Nr. 10 Kostenzusammenstellung vom 21.10.1998 (bei HP vorhanden)
Beweis Nr. 11 Vereinbarung vom 11.11.1998 (Variante 1 vom 11.11.1998) - (bei HP vorhanden)
Beweis Nr. 12 Vereinbarung vom 11.11.1998 (Variante 2 vom 06.01.2000) – (bei HP vorhanden)
Kommentar : Es wurde vereinbart, dass die s.g. Überbezahlung in Höhe von ca. 400.000 DM (817.500 zł) erst nach einer schriftlichen Erklärung von HARPEN zurückzuzahlen ist. In der Variante 1 vom 11.11.1998 wurden keine Sicherheiten oder

Verzinsung (sogar Inflationsanpassung) vereinbart. Es wurde auch nicht die Möglichkeit genutzt, die Überbezahlung mit anderen Projekten zu verrechnen. Trotz der Zusammenstellung der von SKT getragenen Bruttokosten, wurde vereinbart, die als netto abzurechnen. Erst nach der Kündigung der Zusammenarbeit Ende 1999 wurde SKT gezwungen, zweite Erklärung mit dem Datum 11.11.1998 und eine Inflationsanpassungsregelung zu unterschreiben.

24.02.1999 - Übertragung des Kooperationsvertrages von Harpen AG auf Harpen Polska

Beweis Nr. 13 Vertrag vom 24.02.1999 (bei HP vorhanden)

Kommentar : HARPEN war entschlossen, weitere Projekte in Polen mit SKT zu realisieren und hatte die Kooperationsvereinbarung auf die HARPEN Polska übertragen. Es wurde auch weiter über Großprojekte gesprochen, die direkt über die Kontakte der HARPEN oder RAG z.B. in Oberschlesien in Vorbereitung waren. Die Projekte sollten auch teilweise über SKT laufen. HARPEN hat einen Darlehnvertrag am 30.03.1999 mit der BRE Bank über 50.000.000 DM abgeschlossen. Die Entscheidung, ein hohes Darlehen aufzunehmen, bewies, dass HP die Pläne hatte, Großprojekte zu realisieren.

Beweis Nr. 14 Darlehnvertrag vom 30.03.1999 (bei HP vorhanden)

19.04.1999 - **Anlage 1 zum Kooperationsvertrag** – Regulierung der Zahlungen wie z.B. Provisionen

Beweis Nr. 15 Anlage 1 zum Kooperationsvertrag vom 19.04.1999 (bei HP vorhanden)

Kommentar : Es wurden (lt. Präambel zur Anlage 1) die verschiedenen Punkte der Kooperationsvereinbarung geregelt. Eine der wichtigsten Ergänzungen zum Vertrag war die Regelung der Provisionen und Nebenkosten (Paragraph 1 Abs.3).

SKT war verpflichtet, alle Provisionen im Projektpass auszuweisen. Grundsätzlich waren das Zahlungen an Personen, die positiv bei der Verhandlungen von WLW mitgewirkt oder die Projekte akquiriert hatten. Die Regelung fasste nicht nur die Projekte um, die SKT akquiriert hatte, aber alle Projekte die SKT realisierte oder Betriebsführung übernommen hatte. In den Projektkosten waren u.a. Provisionen und langjährige wiederkehrende Zahlungen ausgewiesen. In der Vereinbarung stand, dass „ die entsprechenden Beträge von Harpen Polska an SKT ausgezahlt werden und SKT ist allein für die Weiterleitung verantwortlich „ .

Dies zeigte, dass SKT für alle Projekte (auch für die nicht durch SKT akquirierten Projekte wie z.B. Zamosc oder Niemodlin), die im Rahmen der Zusammenarbeit realisiert wurden, die Schmiergelder allein abführen musste (gewaschen) und gleichzeitig Harpen von der Verantwortung und Auszahlung durch SKT freigestellt war. HP sicherte sich aber das Recht auf Verlangen, die Auszahlung durch SKT nachzuweisen (für die Personen, die z.B. der HP sehr wichtig waren). Es ist Geld ausgezahlt worden u.a. bei dem Projekt Niemodlin (öffentliche Ausschreibung) bei

dem HP direkt Angebot abgegeben hat. Die Provisionen waren bei fast jedem Projekt separat ausgewiesen und von HP genehmigt, also für die Auszahlung freigegeben. Es waren einmalige und langjährige Provisionen kalkuliert und von HP akzeptiert. Eine präzise Regelung von Provisionen war auch im Interesse von HP, weil sie die Kontrolle über SKT und ausgezahlte Schmiergelder erlaubte.

- 29.07.1999.1.1 Abschluss des Darlehensvertrags zwischen HP und SKT über 1.240.000 zloty für das Projekt Lubliniec
Beweis Nr. 16 Darlehensvertrag vom 29.07.1999 (bei HP vorhanden)
Kommentar : Es wurde ein Darlehensvertrag abgeschlossen, um das Projekt Lubliniec zu realisieren. SKT sollte kurzfristig, innerhalb von fünf Monaten, eine gesamte Siedlung mit Heizungsinstallationen ausstatten, um weiter zwei Kesselanlagen von HP zu bauen. Die Anwohner sollten auch in dieser Zeit die Installationen bezahlen. Trotz der kurzen Realisierungszeit wurde der SKT ein Darlehen mit einer Laufzeit von 24-Monaten und in Höhe von 1.240.000 zloty gewährleistet. Das Darlehen war auch ohne Sicherheiten abgeschlossen. Gleichzeitig waren die 800.000 zloty der Überbezahlung vom Projekt Tomaszow bei SKT vorhanden. Es wurde immer mehr Geld bei SKT gelagert und gleichzeitig wurde SKT total finanziell von HP abhängig.
- 18.10.1999 - **II Gespräch Kotzur – Dr. Klingenberg**
Kurz vor dem Gespräch hat der Dr. Klingenberg in einem kurzen Vieraugentreffen die Frage gestellt, ob wir bereit sind Geldbeträge der HP sogar in Deutschland zu Verfügung zu stellen, die dann mit den Forderungen entsprechend abgerechnet werden. Ich habe gesagt, dass laut Vereinbarung die Provisionen nur an Dritte zu Zahlen sind und nur an diese Regelung werden wir uns halten.
- 19.10.1999 - **Kündigung des Kooperationsvertrages ohne Grund**
- 19.10.1999 - Erklärung über das Scheitern des Projektes Tomaszow und Aufforderung zur Rückzahlung von ca. 400.000 DM
Beweis Nr. 17 Kündigung des Kooperationsvertrages vom 19.10.1999 (bei HP vorhanden)
Kommentar : Der Kooperationsvertrag wurde fristlos aus wichtigem Grund gekündigt und gleichzeitig wurden weitere repressive Schritte gegen SKT unternommen. Trotz der mehrmaligen Aufforderungen hatte HP bis heute nie die wichtigen Gründe der Kündigung genannt. Nach dem gleichen Muster wurden die Betriebsführungsverträge in diesem Jahr gekündigt. Im Jahr 1999 – 2001 wurden erhebliche Beträge aus den ausgeführten Projekten nicht ausgezahlt.
- 23.11.1999 Absicherung des Darlehensvertrages Projekt Lubliniec
- 06.01.2000 Vereinbarung über spätere Rückzahlung der s.g. Überbezahlung für das Projekt Tomaszow in Höhe von ca. 400.000 DM - Variante 2
-

Beweis Nr. 18 Absicherungsvertrag vom 23.11.1999 (bei HP vorhanden)

Beweis Nr. 19 Vereinbarung vom 11.11.1998 (Variante 2 vom 06.01.2000) – (bei HP vorhanden) mit Anschreiben vom Herr Bergandt (GF Harpen Polska)

Kommentar : Als weiterer Schritt zu Verschärfung der Verhältnisse zwischen HP und SKT wurden die Bedingungen des Darlehnsvertrages für das Projekt Lublinieć nachträglich geändert und durchgesetzt. Nachträglich wurden auch andere Vereinbarungen geändert und dann durch die Abhängigkeit der SKT von HP durchgesetzt. Im Jahr 1999 – 2002 wurden erhebliche Beträge aus den ausgeführten Projekten nicht ausgezahlt und alle Verträge systematisch gekündigt.

Benedikt Kotzur

